

Verein will Tankfahrzeug nach Paraguay verschiffen

Engagement „Freunde Bomberos“ planen neue Hilfsaktion für dortige Feuerwehr. Gäste aus Südamerika bei Benefizveranstaltung

Holzgünz-Schwaighausen Gegrilltes Spanferkel, Rollbraten und Pizzen standen jetzt im Holzgünzer Hoschmi-Stadel auf der Speisekarte: Eine Benefizveranstaltung hatten dort die „Freunde Bomberos“, ein Eisenburger Verein zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Mariano Roque Alonso (Paraguay), auf die Beine gestellt. Besonders freute sich Vorsitzender Josef Jaser über den Besuch von vier befreundeten Feuerwehrleuten aus Paraguay, die ebenfalls dabei waren.

Angereist waren Oskar Acuna, der Director Nacional der Bomberos Voluntarios del Paraguay, Richard Espinola, der Capitan der Sexta Compania, Guillermo Gavillan, der ehemalige Capitan, und Chef-Techniker Oskar Orue. Er sei „überglücklich und zufrieden, in einem so schönen Land sein zu dürfen“, sagte Acuna. Vor fünf Jahren sei er erstmals zu Besuch gewesen und habe sich gleich wie Zuhause gefühlt, sagte er vor den zahlreichen Besuchern, unter denen sich auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus Eisenburg, Schwaighausen und Steinheim befanden.

75 Mitglieder

Dem 75 Mitglieder zählenden Verein aus Eisenburg dankte Acuna für die langjährige Unterstützung: Mit Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Veranstaltungen unterstützte der im Oktober 2012 gegründete Verein den Bau einer neuen Feuerwache, nachdem die alte Unterkunft bei ei-

nem Tornado zerstört worden war. Überdies restaurierten die „Freunde Bomberos“ für die Feuerwehr in Paraguay zwei Löschfahrzeuge und übernahmen den Transport dorthin. Allein auf dem Schiff waren die Fahrzeuge 32 Tage lange unterwegs. Neben den beiden mit Rettungsschere und Schutanzügen ausgestatteten Löschfahrzeugen lieferten die Unterallgäuer auch einen Atemluftkompressor.

Einblick in das vielschichtige Engagement des Vereins vermittelte eine Diashow im Hoschmi-Stadel. Denn die „Freunde Bomberos“ unterstützen nicht nur die Feuerwehr, sondern auch soziale Projekte wie das „Kinder-Pueblo“ (Kindergarten und Schule) und die Kranken-

station in Aquino Canada. Die Einrichtungen wurden mit Geld und medizinischen Hilfsmitteln wie Rollstühlen, Rollatoren, Blutdruckmessgeräten und Verbandsmaterialien ausgestattet.

3000 Euro gingen als Spende an die Schule, 4000 Euro flossen für den Aufbau der Feuerwache und 9000 Euro für ein Labor im Krankenhaus. Das nächste Vorhaben des Vereins ist es, ein Tanklöschfahrzeug nach Paraguay zu verschiffen: Denn in Mariano Roque Alonso, einer Stadt mit 100 000 Einwohnern, sind für die Feuerbekämpfung nur fünf Hydranten vorhanden. Bei der Benefizveranstaltung waren Essen und Getränke kostenlos, die Besucher konnten nach Ermessen spenden. (fk)



Besuch aus Paraguay hatte bei seiner Benefizveranstaltung im Holzgünzer Hoschmi-Stadel jetzt der Eisenburger Verein „Freunde Bomberos“, der in dem südamerikanischen Land die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mariano Roque Alonso unterstützt. Das eigens für diesen Anlass gegrillte Spanferkel ließen sich (von links) Capitan Guillermo Gavillan, Chef-Techniker Oscar Orue, Vereinsvorsitzender Josef Jaser, Director Nacional Oscar Acuna und Capitan Richard Espinola schmecken.

Foto: fk